

07/2019**Kritik an geplanter Öffnung regionaler Krankenkassen**

Mit dem „Faire-Kassenwahlgesetz“ will das Bundesgesundheitsministerium (BMG) erreichen, dass sich regionale Krankenkassen für gesetzlich Versicherte aus ganz Deutschland öffnen. Der dbb sieht das jedoch kritisch. Das Vorhaben erscheine nur auf den ersten Blick fair und vorteilhaft für die Versicherten, sagte dbb Chef Ulrich Silberbach am 6. Mai 2019 am Rande der Verbändeanhörung im BMG. „Wir sehen die Gefahr eines Leistungsgefälles vom Land hin zu den Ballungsgebieten. Ein großer Zustrom von Versicherten, die aus Kostengründen einer bisher nur regional wählbaren Kasse beitreten, zwingt diese dazu, bundesweite Angebote aufzubauen. Über Jahrzehnte gewachsene, regionale Strukturen könnten zu Lasten schnell wachsender Versorgungsangebote in den Ballungsräumen austrocknen. Das ist ganz und gar nicht im Sinne einer flächendeckenden qualitativ hochwertigen Versorgung.“

Mit dem Gesetz sollen außerdem die Zuweisungen an die Kassen aus dem Gesundheitsfonds für insgesamt 80 unterschiedliche Krankheitsbilder erweitert werden. Der dbb fordere seit Jahren eine Weiterentwicklung des so genannten morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleichs („MorbiRSA“), so Silberbach: „Vor dem Hintergrund des medizinisch-technischen Fortschritts ist die Begrenzung auf 80 Krankheitsbilder nicht mehr zeitgemäß.“ Der MorbiRSA soll künftig um Präventionspauschalen erweitert werden. „Das ist vorausschauend, denn Geld in die Hand zu nehmen, um zukünftige Erkrankungen und damit Behandlungskosten zu vermeiden, ist eine gute Investition.“

Wenn Pflegeleistungen nicht mehr selbst bezahlt werden können (Korrektur zu Ausführungen in Senioren Aktuell Nr. 04/2019)

Die Verbraucherzentrale NRW hat uns darauf hingewiesen, dass der Bundesverband vzbv nicht der richtige Ansprechpartner ist. Der Ratgeber "Elternunterhalt" (Preis 14,90 €) kann vielmehr im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211/3809-555 bestellt werden. Er ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen sowie im Buchhandel erhältlich. Bei Lieferung kommen noch 2,50 € Porto- und Versandkosten hinzu.

Bearbeitungszeiten für Beihilfe-Anträge

Bezüglich der z.T. über 4 Wochen hinausgehenden Bearbeitungsdauer erreichen uns zunehmend Emails bzw. sogar Hilferufe der betroffenen Seniorinnen und Senioren. Die vbba - Bundesleitung hat in der Sache schon mehrfach interveniert. Lt. der vbba-Fraktion wurden diese völlig unbefriedigenden Zustände auch in der letzten HPR-Sitzung thematisiert. Seitens der Verantwortlichen in der Zentrale wurde eine Aufstockung des Personals zugesagt!

Europawahl am 26. Mai: Bitte gehen Sie wählen

Kaum jemals war die Wahl zum Europäischen Parlament so wichtig wie in diesem Jahr. Es geht um Wohlstand und unsere demokratische Zukunft. Machen Sie bitte am 26. Mai Ihr Kreuz! Wer am Wahlsonntag seine Stimme nicht persönlich im Wahllokal abgeben kann, der hat in aller Regel bis Freitag, 24. Mai, 18 Uhr die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen. Dafür nutzt man die Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Auch der Versand an eine Urlaubs- oder Auslandsanschrift ist möglich.